

Systematik und Paläoökologie der Küstenschnecken der nordalpinen Brandenburg-Gosau (Oberconiac/Untersanton) mit einem Vergleich zur Gastropodenfauna des Maastrichts des Treppebeckens (Südpirenen, Spanien)

Von THORSTEN KOWALKE und KLAUS BANDEL*)

Mit 5 Abbildungen und 10 Tafeln

Kurzfassung

Die Gastropoden des Litorals der nordalpinen Brandenburg-Gosau (Oberconiac/Untersanton) und des Beckens von Treppe (Maastricht, Südpirenen/Spainien) werden hinsichtlich ihrer Lebensweise und systematischen Beziehungen verglichen. Die Sedimente beider Ablagerungsräume sind durch autochthone Gastropodenvergesellschaftungen charakterisiert und konnten so einem ehemaligen Ablagerungsmilieu zugeordnet werden. Erkenntnisse zur Frühontogenese und systematischen Stellung der Faunenelemente ermöglichen Aussagen zu Paläohabitat und -salinität. Die Schneckenarten des dynamischen, stärker marin geprägten Milieus der Gosau sind fast alle durch eine Larvalentwicklung mit einem planktotrophen Veligerstadium gekennzeichnet. Im stärker gegliederten, überwiegend limnisch geprägten Küstenstreifen des Treppebeckens hingegen führten die meisten Schnecken eine dotterreiche Embryonalentwicklung durch und schlüpfen kriechend. Mit Hilfe der Protoconchmorphologie konnten die bearbeiteten Gastropoden auch besser systematisch eingeordnet werden. Bisher den Risssooidea (Caenogastropoda: Littorinimorpha) und Pyramidelloidea (Heterostropha: Allogastropoda) zugeordnete Formen erwiesen sich als den Cerithioidea zugehörig. Die ausschließlich fossile Familie Cassiopidae konnte als den Cerithioidea zugehörig und den Potamididae nahe verwandt bestimmt werden. Die Familie Pseudamaurinidae sowie die Gattungen *Hermiella*, *Krumbachiella* (Cerithioidea) und *Parvonerinea* werden neu vorgestellt. Die neuen Arten *Parvonerinea nachbergensis*, *Anomalorbis brandenbergae* und *Anomalorbis harbecki* (alles Allogastropoda) werden beschrieben.

Abstract

The littoral gastropod faunas from the northern Alpine Brandenburg-Gosau (Upper Coniacian/Lower Santonian) and the southern Pyrenean basin of Treppe (Maastrichtian) are compared in regard to their paleology and taxonomy.

In both deposits sediments contain autochthonous gastropod assemblages that characterize them and assigne them to a distinct depositional environment. The course of early ontogeny and the place in the taxonomic system are reflected in protoconch morphology of the discussed gastropods and provide data about paleohabitat and -salinity. The gastropods from the Gosau

*) Dipl.-Geol. T. KOWALKE, Prof. Dr. K. BANDEL, Geologisch-Paläontologisches Institut und Museum, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg.